



Pressereferat

Rathaus · Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/31-3302
Telefax: 0611/31-3903
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
Pressebereich: www.wiesbaden.de/presse
Social Media: www.wiesbaden.de/some

17. April 2026

Vorstellung des Planungsstands und Austausch mit der Öffentlichkeit zum Neubau des Bundeskriminalamts

Ab Freitag, 17. April, wird an vielen Stellen im gesamten Stadtgebiet über bunte Plakate zum Infoabend zum Neubau des Bundeskriminalamts (BKA) eingeladen. Am Dienstag, 12. Mai, um 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr, haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich im Bürgerhaus Erbenheim, Am Bürgerhaus 3, über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren.

Im Ostfeld richtet sich der Blick nach vorn: Es werden entscheidende Grundlagen für die nächste Projektphase gelegt. Während für die Rahmenplanung ein europaweites Vergabeverfahren läuft, um die weitere Ausgestaltung des künftigen Stadtquartiers und den umgebenden Landschaftsraum weiterzuentwickeln, schreiten die Arbeiten für das zukünftige Gelände des Bundeskriminalamts nördlich der A66 sichtbar voran.

Das BKA fungiert als Zentralstelle der deutschen Polizei und ist an den Standorten Wiesbaden, Berlin und Meckenheim vertreten. Mit mehr als 5.000 Beschäftigten in Wiesbaden zählt das BKA zu den größten Arbeitgebern der Stadt. Helen Albrecht, Vizepräsidentin des BKA, gibt Einblick in die gegenwärtige Situation und beschreibt die Vision für den künftigen zentralen Standort: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BKA sind derzeit auf sieben verschiedene Liegenschaften über Wiesbaden verteilt. Diese dezentrale Verteilung führt im Arbeitsalltag zu spürbarem Mehraufwand. Das BKA will sich als moderne Behörde auch für zukünftige Anforderungen flexibel aufstellen - fachlich, technisch und arbeitsorganisatorisch. Der für Wiesbaden geplante Campus-Neubau ALL IN

ONE hat nicht nur logistische und wirtschaftliche Vorteile, er bietet auch ein modernes Arbeitsumfeld, das den persönlichen Austausch fördert und die vielfältigen Fachbereiche des BKA inhaltlich und dann auch örtlich nah zusammenbringt.“

„Das BKA gehört zur DNA unserer Stadt“, so Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, und unterstreicht damit die Bedeutung eines modernen BKA-Campus für die Stadt Wiesbaden: „Es ist unser Ziel, als Landeshauptstadt und Standort zentraler Bundes- und Landesbehörden für das BKA bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Entwicklungsperspektiven bereitzustellen.“ Zur Umsetzung der Vision des neuen BKA-Campus ist zunächst die planungsrechtliche Grundlage für den zukünftigen Standort zu schaffen. Dafür wird ein Bauleitplanverfahren durchgeführt. Das Stadtplanungsamt und die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) erarbeiten in enger Kooperation mit den Fachämtern den Bebauungsplan für den neuen Standort „All in one“. Eng eingebunden sind dabei ebenfalls Vertreterinnen und Vertretern des BKA, des Landesbetriebs Bau und Immobilien Hessen (LBIH) und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).

Noch vor der ersten offiziellen Beteiligung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens möchten das Stadtplanungsamt und die SEG über den aktuellen Arbeitsstand des Bebauungsplans informieren. Eine Vertretung von schneider + schumacher und GTL Landschaftsarchitektur wird den Zwischenstand des städtebaulichen Entwurfs für den neuen BKA-Campus „All in one“ vorstellen. Im Anschluss an den fachlichen Teil besteht für die interessierte Öffentlichkeit die Möglichkeit, Fragen zu den vorgestellten Inhalten zu stellen. Zur Beantwortung der Fragen werden neben den genannten Projektbeteiligten auch ausgewählte Fachexpertinnen und Fachexperten anwesend sein, die den Planungsprozess intensiv begleiten.

Eine Anmeldung zu dieser öffentlichen Veranstaltung ist nicht nötig. Der Eintritt ist frei.

Weiterführende Informationen zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme (SEM) Ostfeld finden sich unter www.mehrwiesbadenwagen.de.

+++